

# WEEKLY UPDATE

## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

### Liebe Leserinnen und Leser,

auf der bdo-Jahreshauptversammlung wurden alle Themenbeiträge zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz begeistert aufgenommen und intensiv diskutiert. Zum einen wurde klar, dass wir die Digitalisierung stärker vorantreiben müssen, denn es braucht ein Zusammenspiel vieler digitaler Technologien und Innovationen, um den Bus zum Rückgrat der intelligenten Mobilität zu machen. Zum anderen bestätigen alle Prognosen, dass der Verkehr und insbesondere die Nachfrage nach klimafreundlichen Angeboten signifikant wachsen werden, weshalb wir den positiven Klimaschutzaspekt des Buses zukünftig noch viel besser und stärker betonen müssen. Digital und nachhaltig: Ich bin mir sicher, dass wir so mehr als nur ein „Jahrzehnt des Busses“ erleben werden. Nur mit dem Bus wird der zunehmende Verkehr sicherer, effizienter und klimafreundlicher zu gestalten sein.

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin



### Zwischenbilanz Deutschland-Ticket.

Bei den 17. Berliner Bahngesprächen zog bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard eine Zwischenbilanz des Deutschland-Tickets. Dies sei zwar vorerst gesichert, doch für das mittelständisch geprägte Busgewerbe sind nach wie vor viele wichtige rechtliche Fragen nicht geklärt, sagte Leonard. Nach den "Ergebnissen" der Ministerpräsidentenkonferenz sieht sie nur zwei Optionen: Entweder übernehmen die Länder eine Nachschusspflicht, oder der Preis für das Ticket muss im kommenden Jahr erhöht werden.

## bdo-Erfolg bei Lenk- und Ruhezeiten.

Der Ausschuss für Transport und Tourismus (TRAN) des Europäischen Parlaments stimmte gestern zu den Lenk- und Ruhezeiten im Personengelegenhkeitsverkehr ab. Angenommen wurde mit großer Mehrheit der Vorschlag der Hauptberichterstatterin Henna Virkkunen, der alle wesentlichen Forderungen des bdo enthielt. Die wichtigsten Änderungen beziehen sich bei der Novellierung auf die Möglichkeiten der flexibleren Aufteilung und Verschiebung von Pausen sowie der Anwendung der sogenannten 12-Tage-Regelung für den innerstaatlichen Verkehr; diese galt bisher nur für den internationalen Verkehr. Ein großer verbandspolitischer Erfolg in Brüssel und für die gesamte Branche.



## E-Bus-Förderung völlig unzureichend.

Auf eine Schriftliche Einzelfrage des Bundestagsabgeordneten und Unionsberichterstatters für den Bus, Michael Donth, zum aktuellen Stand der E-Bus-Förderung, hat die Bundesregierung erklärt, dass lediglich 23 Verkehrsunternehmen durch die Förderrichtlinie für E-Busse gefördert werden können. 140 Antragsteller erhielten eine Absage. So wird die Bundesregierung ihre klimapolitische Zielsetzung für den ÖPNV - bis 2030 soll jeder zweite Stadtbuss in Deutschland elektrisch fahren - nie erreichen.

Antwortschreiben der  
Bundesregierung

## Euro-7-Abgasnorm vor Abschluss.

Das EU-Parlament hat sich auf eine neue Abgasnorm Euro 7 geeinigt, mit verschärften Werten für schwere Fahrzeuge wie Busse oder Lkw. Der Rat, der die EU-Staaten vertritt, hatte sich für deutlich abgeschwächte Abgaswerte ausgesprochen. Deutschland hatte sich für strengere Abgaswerte eingesetzt, konnte sich jedoch nicht durchsetzen und stimmte dagegen. Nachdem sowohl das Parlament als auch die EU-Staaten ihre Position festgelegt haben, können nun die Verhandlungen über einen gemeinsamen Text beginnen. Am Ende müssen beide EU-Gesetzgeber diesem Kompromisstext noch einmal zustimmen.



## 18. Mitteldeutscher Omnibustag.

Am 15. und 16.11.2023 fand der 18. Mitteldeutsche Omnibustag in Halle statt. Auch in diesem Jahr trafen sich wieder Omnibusunternehmer, Hersteller und Zulieferer der Branche, um sich über aktuelle Entwicklungen der Branche zu informieren und mit den Kollegen auszutauschen. Veranstalter der Fachkonferenz mit Ausstellung und Fahrerauszeichnung waren der MDO sowie der LSOT und der VDOB. Die gemeinsame Jahrestagung der Verbände hat sich zur größten Branchenveranstaltung in Mitteldeutschland entwickelt.

## bdo informierte in Halle über seine Arbeit.

Kai Neumann, Leiter Politik, Umwelt und Europa beim bdo, informierte auf dem 18. Mitteldeutschen Omnibustag aus erster Hand über die aktuellen Themen des Bundesverbands. Neben dem Deutschland-Ticket Clearing ging es dabei auch um den derzeitigen Stand bei den Lenk- und Ruhezeiten sowie den CO<sub>2</sub>-Standards. Im Anschluss an die sehr gut besuchte Veranstaltung, stellte Neumann sich den Fragen der etwa 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



# PASSGENAUE BESETZUNG

---

## WILLKOMMENSLOTSEN

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

## BMWK: Passgenaue Willkommenslotsen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat seine novellierte Richtlinie „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“ vorgestellt. Mit der Richtlinie sollen Berater mittelständischer Unternehmen bei der Besetzung ihrer Ausbildungsplätze auch nach dem 1. Januar 2024 unterstützt werden. In den vergangenen Jahren konnten so rund 30.000 Azubis, davon ca. 10.000 mit Fluchthintergrund, an Betriebe vermittelt werden. Aus Sicht des bdo eine richtig gute Initiative, an der sich interessierte Busbetriebe beteiligen sollten.

[mehr  
Informationen](#)

---

## Workshop: Mietomnibus- u. Tagesfahrten.

Im aktuellen bdo-Online-Workshop referierte RA Frank Hütten zur aktuellen Rechtslage bei der Durchführung von Mietomnibusdienstleistungen und Bus-Tagesfahrten. Im Fokus standen die Lehren aus den Stornierungswellen während der Corona-Pandemie, wichtige Abgrenzungen zu anderen Reisearten, Reiseangebot, Vertragsschluss und Stornierung sowie die Rechte von Kund:innen und Busbetrieben. Am 21. November 2023 findet ein weiterer Workshop zu den Bus-Pauschalreisen statt. Melden Sie sich gleich an.

[zur Anmeldung](#)





## Viele Länder stark an Touristen verloren.

In die weitaus meisten europäischen Staaten kommen weniger Urlauber:innen als vor der Pandemie. Das geht aus einem Bericht der European Travel Commission der EU hervor. Die größten Verluste mit bis zu 33% mussten die ost- und nordosteuropäischen Länder hinnehmen. An erster Stelle stehen aufgrund des vom benachbarten Russland geführten Krieges gegen die Ukraine Litauen, Lettland und Estland. Wichtigster Grund dürfte. An vierter Stelle steht Finnland, gefolgt von Rumänien, Ungarn, Tschechien und Deutschland, das 14,2% weniger Ankünfte zählte. Eher geringe Verluste (4 bis 0,5%) verbüßen Österreich, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Luxemburg, Polen und Spanien.

## Zahl der Woche: 78,6.

Die Ergebnisse des TÜV Bus-Reports 2022 sind ausgezeichnet: 78,6% der Busse, die in Deutschland unterwegs sind, sind mängelfrei. Im Vergleich zum letzten Bus-Report 2020 hat sich der Zustand des Fahrzeugbestands nochmals um 3,2% verbessert. Insbesondere ist die Quote der erheblichen Mängel bei den geprüften Bussen 2022 deutlich geringer als noch 2020. Die Mängelquote liegt hier nur noch bei 11,5% (2020: 14,9%). Auch die Quote der gefährlichen Mängel liegt mit 0,2% unter dem Ergebnis des letzten Reports. Als „verkehrsunsicher“ wurde kein einziges der Fahrzeuge eingestuft.





## Busfahrerin: Für Katrin ein klarer Vorteil.

„Als alleinerziehende Mutter ist der Job als Busfahrerin für mich von Vorteil, weil ich mehrere kleine Pausen dazwischen habe.“ So bleibt die 34-jährige Katrin auch bei privaten Terminen flexibel. Eines ist dabei klar: Am Steuer eines Busses erwartet sie eine sichere Zukunft. Fahrer:innen sind derzeit sehr gefragt. Wer einen Job sucht, kann diesen unter [diebusunternehmen](#) ganz leicht finden. Es lohnt sich aber auch, jetzt noch den Weg in diesen Beruf neu einzuschlagen, denn die Nachfrage wird weiter wachsen. Neben großen Chancen auf eine Anstellung, können alle Interessierten zudem einen Job mit großer gesellschaftlicher Bedeutung erwarten.

[Social-Media-Spot "Katrin" auf YouTube](#)

**BUS<sub>2</sub>BUS**

24. – 25. APRIL 2024  
MESSEGELÄNDE BERLIN

[bus2bus.berlin](http://bus2bus.berlin)

Messe Berlin

# bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



## 49-Euro-Ticket: Südbadens Verkehrsverbände beklagen fehlende Planungssicherheit.

So beliebt es auch ist, stand das Deutschlandticket zu Wochenbeginn beinahe vor dem Aus. Die gute Nachricht: Auch 2024 wird es das Ticket geben. Die schlechte: Die Branche ist höchst unzufrieden – auch in Südbaden.

[Badische Zeitung](#)

## Busfahrer gesucht: Thüringer Busunternehmen fehlt Personal.

Thüringer Busunternehmen fehlen immer noch Fahrer. Wie Mario König vom Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmen MDR THÜRINGEN sagte, müssten pro Jahr 300 neue Mitarbeiter eingestellt werden. Nur so könnten Fahrpläne eingehalten, krankheitsbedingte Ausfälle abgedeckt oder Überstunden abgebaut werden.

MDR  
THÜRINGEN

## Aktion „denk um, lenk um“ regionaler Busunternehmen.

Die Politik will die Verkehrswende. Doch um das zu stemmen, brauchen die Busunternehmen, auch in der Region Oberschwaben, mehr Fahrerinnen und Fahrer. Daran mangelt es. Vier Mittelständler aus Bad Waldsee, Bad Wurzach, Waldburg und Wangen machen daher gemeinsame Sache und animieren zum umdenken und umlenken.

Wochenblatt



## bdo | Online-Workshop: Pauschalreisen für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 21. November 2023.

Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

## LBO-Jahrestagung.

Jahnstadion. Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

# WBO-Jahreshauptversammlung.

Filderhalle. Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

---

---

## Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner \_\_\_\_\_

**MAN**

**NEOPLAN**



Mercedes-Benz

**SETRA**

**KRAVAG**

Partner \_\_\_\_\_



Veranstaltungspartner \_\_\_\_\_

Gesundheitspartner \_\_\_\_\_



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

